

## Musikschule sucht Kinderchorsänger

**Landau.** (red) Nach der coronabedingten Pause startet am morgigen Donnerstag wieder der Kinderchor der Städtischen Musikschule. Im Zuge dessen werden noch junge Sänger gesucht. Treffen ist um 16 Uhr im Raum MS E 091 (vormals Zimmer von Marianne Barna-Sabadus). Der Kinderchor ist als Singgruppe ein musikalisches Grundfach an der Musikschule. Dafür wird die jährliche Grundgebühr in Höhe von 267,60 Euro (monatlich 22,30 Euro fällig. Für Schüler, die bereits die Grundgebühr im Rahmen einer anderen Fachbelegung bezahlen, ist der Kinderchor kostenlos, da die Grundgebühr nur einmal pro Schüler erhoben wird. Die Mitglieder treten im Jahresablauf bei den verschiedensten Gelegenheiten auf, zum Beispiel bei Konzerten, als Umrahmung von Christkindmärkten und bei vielen weiteren Veranstaltungen.

Der Kinderchor findet für Kinder ab etwa fünf bis neun Jahren sowie für Kinder ab zehn Jahren statt. Geprüft wird am Donnerstag für fünf- bis neunjährige Kinder von 16 bis 16.45 Uhr und für Sänger ab zehn Jahren von 16.45 bis 17.30 Uhr. Geleitet wird der Kinderchor von Andrea Höcht-Willen, Telefon 0162/9814835 (am besten samstagsvormittags erreichbar). Auskünfte erteilt auch das Musikschulbüro unter Telefon 09951/941-109 oder -108.

## So schossen die Schützenbrüder

**Landau.** Folgende Ergebnisse der Schützenbrüder wurden beim Schießabend erzielt: Sportpistole KK: Friedrich Lubitz 287, Thomas Heißenhuber 275 und Willi Molnar 273 Ringe; Großkaliber: Rupert Wallinger 385, Jürgen Czadek 379 und Josef Paul 378 Ringe; Sportpistole Kombi: Andreas Fröhlich 372 und Josef Paul 371 Ringe; Freie Pistole: Willi Altmann 266 und Markus Stockner 235 Ringe; KK-Gewehr liegend: Tibor Molnar 284, Reinhold Tomaschko 276 und Andreas Beyer 258 Ringe; KK-Gewehr mit Hilfsmittel: Johann Albrecht 291, Reinhold Tomaschko 272 und Silvester Piringer 271 Ringe; BDS KK Präz.: Lukas Bachmeier 178 Ringe; BDS GK Präz.: Jürgen Czadek 188, David Krischtal 182 und Rudolf Laimer 169 Ringe; KK-Gewehr freie Klasse: Georg Feurecker 264 und Andreas Dittrich 234 Ringe; Luftgewehr mit Hilfsmittel: Silvester Piringer 194, Brigitte Schmid 192 und Reinhold Tomaschko 187 Ringe; Luftpistole: Friedrich Lubitz 180, Thomas Heißenhuber 180 und Willi Altmann 177 Ringe; Luftpistole aufgelegt: Silvester Piringer 172 Ringe.

## Kreisverband der Frauenunion

**Landau.** Der Kreisverband der Frauenunion lädt die Mitglieder zur Besichtigung des Gasthofs „zur Post“ in Frontenhausen am Samstag, 18. September, ab 16.30 Uhr ein. Max Straubinger, MdB wird zur anstehenden Bundestagswahl sprechen. Anschließend wird Bürgermeister Dr. Franz Gassner die Räume des Gasthauses zeigen (bei Bedarf in mehreren Gruppen) und über die durchgeführten Renovierungsarbeiten berichten. Auf Wunsch erzählt er auch über die Dreharbeiten in Frontenhausen („Niederkaltenkirchen“) für die Eberhofer-Krimireihe. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Beisammensein. Die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen (AHA-Regeln), der Nachweis der „3G“ (genesen, geimpft oder getestet), sowie die Vorgaben des Hausherrn sind zu befolgen. Für die weitere Planung wird um Anmeldung bei Kreisvorsitzender Andrea Fitz, Telefon 09956/905641, gebeten.

# Wie Ehrenamtliche helfen können

## Aktion der FreiwilligenAgentur in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements – Teil 2

**Landau/Dingolfing.** (red) Seit über zwölf Jahren betreut die FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau Engagierte aus dem ganzen Landkreis. Immer wieder stellt das Team dabei fest, dass viele Landkreiskreisbewohner bereit wären, zu helfen, ihnen aber das Wissen fehlt, wo ihre Hilfe konkret gebraucht wird. Diese Information ist oft der nötige Anstoß, um aktiv zu werden. Anlässlich der 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements stellt die FWA deshalb einige gemeinnützige Einrichtungen aus dem Landkreis vor, die sich über ehrenamtliche Unterstützung freuen.

Stellvertretend für alle Seniorenheime im Landkreis findet das AWO-Seniorenzentrum Bayerwaldblick in Landau Erwähnung. Bedarf und Rahmenbedingungen variieren aber von Heim zu Heim. Das AWO-Seniorenzentrum Bayerwaldblick ist eine Alten- und Pflegeeinrichtung mit 70 vollstationären Pflegeplätzen in Einzel- und Doppelzimmern. Die Betreuung übernimmt fachkompetentes Personal. Besonderes Augenmerk wird auf einen wertschätzenden, familiären und biografieorientierten Umgang gelegt.

### Jede Unterstützung ist willkommen

Ehrenamtliche können sich auf vielfältige Art und Weise einbringen, sei es durch die Mithilfe bei Ausflügen, Festen oder Einkaufsfahrten, durch Musik, Vorlesen, Erinnerungsrbeit, Gartenarbeit, Werken für Männer, Bastelnachmittage, Spaziergänge oder den Besuchsdienst. Jede Unterstützung und Abwechslung ist willkommen. Mitbringen sollten Freiwillige vor allem Einfühlungsvermögen, Ge-



Auch das Plätzchenbacken gehört zu den gemeinsamen Aktivitäten.

Foto: FWA

duld und die Fähigkeit, zuzuhören. Wer auch noch eine positive Ausstrahlung mitnimmt und auch schwierige Situationen mit Humor nehmen kann, der könnte den Heimalltag gewiss bereichern.

Damit Freiwillige ihrem Engagement unkompliziert nachgehen können, sind sie über das Senioren-

zentrum versichert und können an hausinternen Fortbildungen teilnehmen, zum Beispiel zu den speziellen Bedürfnissen von Bewohnern, die an Demenz leiden. Neuigkeiten und wichtige Informationen erhalten die Helfer stets von der Leiterin der Sozialen Betreuung Inge Günthner. Sie hat auch stets

ein offenes Ohr, wenn Freiwillige Fragen haben oder Hilfe brauchen. Wer sich in diesem Einsatzbereich wohlfühlen würde oder weitere Fragen hat, kann sich bei der FreiwilligenAgentur melden. Das Team ist telefonisch unter 08731/3247133 oder per E-Mail an [info@fwa-dingolfing-landau.de](mailto:info@fwa-dingolfing-landau.de) zu erreichen.

## „So etwas haben wir gebraucht“

### Musical Akademie Niederbayern war ein Erfolg – Ein Resümee

**Landau/Straubing.** (red) Knapp 100 Teilnehmer haben die Musical Akademie Niederbayern besucht. Ziel des kostenlosen Projekts über fast ein halbes Jahr war es, Laien während der Corona-Pandemie von Profis aus dem Musical-Bereich lernen zu lassen. Schwerpunkte dabei waren neben Gesang auch Schauspiel und Interpretation. „Wir waren überwältigt von der Resonanz der Teilnehmer und dem daraus entstandenen Netzwerk“, sagt Projektleiterin Kathrin Kattinger erfreut.

Durch das Online-Format konnten musical-begeisterte Teilnehmer von dem Können verschiedenster Dozenten profitieren. Wichtig war es, dass eine große Mischung angeboten wird, abhängig vom jeweiligen Niveau. „Je nach Können sind die Teilnehmer in verschiedene Gruppen eingeteilt worden, von Anfänger bis Fortgeschritten – damit

auch jeder gefordert wurde“, erklärt Kattinger.

### „Teilnehmer aus psychischer Krise geholt“

Bei dem Projekt waren unter anderem Holly Hylton, eine erfahrene Musicaldarstellerin aus New York sowie die Passauer Musical-Darstellerin Sabrina Reischl und die Vocal Coachin Hanna Turowski aus Straubing dabei. „Neben der künstlerischen Weiterentwicklung und dem Spaß in den jeweiligen Gruppen war uns wichtig, dass wir den Teilnehmern Abwechslung von den Problemen aus dem Alltag bieten“, sagt Kattinger, „denn ich weiß von mindestens einer Person, dass wir sie durch die Musical Akademie unbeschadet durch die anspruchsvolle Pandemie-Zeit gebracht haben. Ich habe zudem von mehreren Teilnehmern die Rückmeldung bekommen, dass sie durch die Musical Akade-

mie aus einer psychischen Krise geholt wurden.“

Ermöglicht wurde das Projekt durch den Landauer Förderverein des Mutter-Kind-Haus sowie durch eine Förderung von Neustart Kultur, den Bundesverband Soziokultur sowie von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

„Wir freuen uns, dass wir die Musical Akademie umsetzen konnten, um den Menschen während Corona eine Chance zu geben, sich in Kunst und Kultur weiterzubilden, denn wir wollen den Menschen und Künstlern etwas während dieser anspruchsvollen Zeit zurückgeben“, berichtet Mathias Adam, Vorsitzender des Fördervereins. Wer weitere soziokulturelle Projekte unterstützen will, kann dies durch eine Spende an den Förderverein des Mutter-Kind-Haus machen, IBAN: DE38 7436 1211 0000 1763 38, VR-Bank Arnstorf.

## Fortsetzung der Herzsportgruppe

**Landau.** Die Übungsstunden der Vhs-Herzsportgruppe in Landau werden heute, Mittwoch, 17 Uhr, wieder fortgesetzt. Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel (Geimpft, Genesen, Getestet). Alle werden gebeten, beim Erscheinen eine FFP2-Maske zu tragen und einen Kugelschreiber mitzubringen. Treffpunkt ist vor dem Eingang zur Grundschulturnhalle.

## Ökologische Vorrangflächen

**Landau.** Landwirte, die bereits Ökologische Vorrangflächen (ÖVF) beantragt haben, können diese auch nach der Beendigung der Mehrfachantragstellung noch austauschen. Die nachträglichen Änderungen müssen allerdings bis spätestens 1. Oktober beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau-Pfarrkirchen schriftlich beantragt sein. Das entsprechende Formblatt „Antrag auf Genehmigung einer Änderung von bereits beantragten Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF)“ ist unter dem Punkt „Mehrfachantrag 2021“ im Förderwegweiser [landwirtschaft.bayern.de/foerderwegweiser](http://landwirtschaft.bayern.de/foerderwegweiser) zu finden.

Als Ersatz für die im Mehrfachantrag beantragten ÖVF dürfen nur Zwischenfrüchte angebaut werden. Sie müssen auf bereits im Flächen- und Nutzungsnachweis 2021 enthaltenen Flächen bis zum 1. Oktober angebaut werden und aus einer Mischung von mindestens zwei zugelassenen Arten bestehen. Der Anbau der Zwischenfrucht hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass sie noch vor Vegetationsende einen ordentlichen Bestand aufweist und damit vor Erosion sowie vor Nitrat- auswaschung schützt.



Kathrin Kattinger während einer der Online-Workshops der Musical Akademie Niederbayern.

Foto: Mathias Adam